

## Jour Fixe bei Müller Partner Rechtsanwälte: Immobilienprojekte alternativ finanziert – Blockchain als Instrument?

Von redaktion - 25. September 2018



*Michael Lipper (ARACONDA Partners GmbH, Manuela Maurer-Kollenz (Müller RA), Paul Pöltner (CONDA AG),  
Florian Huber (FIBREE)*

Am 19. September 2018 luden die Immobilienrechtsexpertin RA Dr. Manuela Maurer-Kollenz und die Co-Referenten Paul Pöltner (CONDA AG), Michael Lipper (ARACONDA Partners GmbH) und Florian Huber (FIBREE) zum Jour Fixe mit dem Thema „Immobilienprojekte alternativ finanziert – Blockchain als Instrument?“ in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner.

Eingangs präsentierte Paul Pöltner das grundlegende hinter der Blockchain stehende Konzept sowie die zahllosen bereits in der Welt existierenden Anwendungsfälle. Er stellte die klassischen Systeme der „Peer to Peer“ basierten Blockchain gegenüber und hob hervor, dass die Verwendung der Blockchain-Technologie der logische Schritt ist, um Crowdfunding auf eine neue Ebene zu heben. *„Diese Technologie ermöglicht es jedem sicher und transparent in Unternehmen auf der ganzen Welt zu investieren“*, so Pöltner. Abschließend präsentierte er die spannende Digitalisierung der von der CONDA AG ausgegebenen Namensaktien auf Blockchain-Basis und zeigte in Echtzeit die Transparenz der Aktiensituation auf Ethereum.

In der Folge präsentierte Manuela Maurer-Kollenz die Entwicklung des Crowdfunding-Volumens im Immobilienbereich, der mit einem Anteil von rd 72% den Start-ups in Österreich den Rang abgelaufen hat. Sie gab eine Übersicht zu den abseits der regulatorischen Vorgaben zu beachtenden rechtlichen Anforderungen. *„Crowdfunding ist eine Querschnittsmaterie, sodass viele unterschiedliche Regelungen zur Anwendung kommen“* so Maurer-Kollenz. Sie zeigte sodann rechtliche Fragestellungen zu Blockchain-basierten Transaktionen auf und erklärte die dabei zur Anwendung kommenden Smart Contracts. Die Blockchain Technologie wird auch im Immobilienbereich zum Einsatz kommen, ist Maurer-Kollenz überzeugt. *„Wir müssen uns als Immobilienfachleute mit dieser Technologie rechtzeitig vertraut machen“*, so Maurer-Kollenz.

Die sodann geführte Diskussionsrunde mit allen Teilnehmern zeigte, dass das Interesse an Blockchain-Anwendungen auch im Immobilienbereich erheblich ist.

Im Anschluss an den Jour Fixe tauschten die Gäste, darunter unter anderem Teilnehmer von Bauträgern, Architekten, Projektentwicklern, Immobilientreuhändern und Banken wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen aus.

[www.mplaw.at](http://www.mplaw.at)

Dieser Artikel ist online auf [www.wirtschaftsanwaelte.at](http://www.wirtschaftsanwaelte.at) erschienen.